

PROTOKOLL

der 25. ordentlichen Generalversammlung

vom Dienstag, 20.11.2018 im Restaurant Schäfli in Grabs

Vorsitz: Marco Büchel, Präsident des Verwaltungsrates

Protokoll: Hedi Gantenbein, Aktuarin des Verwaltungsrates

Stimmzählerin: Petra Sulser, Spitalstrasse 27b, 9472 Grabs

Traktandenliste:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmzähler
3. Protokoll der letzten GV vom 28.11.2017
4. Jahresbericht und Jahresrechnung 2017/2018
5. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses
6. Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrates
7. Varia

1. Begrüssung

Nachdem um 18.45 Uhr die Terminkonferenz der Vereine sowie die Ehrung der erfolgreichen Sportlerinnen und Sportler durch die Sportkoordinatorin Katja Grossnicklaus durchgeführt wurden, begrüsst der Präsident des Verwaltungsrates, Marco Büchel, um 20.15 Uhr die Anwesenden zur 25. ordentlichen Generalversammlung. Ein spezieller Gruss richtet er an Gemeindepräsident Niggi Lippuner.

Insgesamt sind 36 Personen anwesend, wovon eine Person eine zusätzliche Vertretung wahrnimmt. Somit sind 37 stimmberechtigte Genossenschafter an der Versammlung vertreten.

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Einladung zur heutigen Generalversammlung mit Traktandenliste termingerecht verschickt wurde. Es werden von der Versammlung keine Einwände gegen Form und Frist der Einladung gemacht. Auch eine Änderung der Reihenfolge der Traktandenliste wird nicht gewünscht. Die Versammlung wird somit offiziell eröffnet.

2. Wahl der Stimmenzähler

Marco Büchel schlägt der Versammlung Petra Sulser, Spitalstrasse 27b, Grabs, als Stimmenzählerin vor. **Die vorgeschlagene Stimmenzählerin wird von der Generalversammlung einstimmig gewählt.**

3. Protokoll der letzten GV vom 28. November 2017

Das Protokoll wurde mit der Einladung an alle Genossenschafter verschickt. Das Verlesen wird von der Versammlung nicht gewünscht. **Die Generalversammlung genehmigt das Protokoll der letzten GV vom 28. November 2017 einstimmig.**

4. Jahresbericht und Jahresrechnung 2017/2018

Jahresbericht

Der Jahresbericht wurde mit der Einladung an alle Genossenschafter verschickt. Die Versammlung verzichtet auf ein Vorlesen; ebenfalls wünscht sie keine Änderungen. Marco Büchel macht eine kurze mündliche Zusammenfassung über die Themen des Jahresberichtes (Badensee, Freizeitanlage Egeten, Frontag Egeten, Veranstaltungen in der MZH Unterdorf, Vereinbarung über die auserschulische Benützung der Mehrzweckhalle Unterdorf und deren Aussenanlagen sowie Ehrung der Sportlerinnen und Sportler). **Die Generalversammlung genehmigt im Anschluss den Jahresbericht 2017/2018 einstimmig.**

Jahresrechnung

Die Kassierin Doris Zurflüh präsentiert die Jahresrechnung 2017/2018, welche mit einem Verlust von CHF 2'895.30 abschliesst. Die Versammlung hat keine Fragen dazu. Doris Zurflüh verliert stellvertretend für die gesetzliche Revisionsstelle, d.h. für Christian Lippuner, Innovatis Treuhand AG, den Revisionsbericht. **Nachdem die Diskussion nicht genutzt wird, genehmigt die Generalversammlung die Jahresrechnung 2017/2018 einstimmig.**

5. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses

Der Verwaltungsrat stellt der Versammlung den Antrag, den Jahresverlust von CHF 2'895.30 dem Konto „Freiwillige Gewinnreserven“ zu belasten. Die „Freiwilligen Gewinnreserven“ betragen danach noch CHF 909'221.59. **Die Generalversammlung genehmigt den Antrag des Verwaltungsrates einstimmig.**

6. Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrates

Der Präsident Marco Büchel stellt den Antrag, die Mitglieder des Verwaltungsrates seien für das Geschäftsjahr 2017/2018 zu entlasten. **Die Generalversammlung genehmigt den Antrag des Präsidenten einstimmig.**

7. Varia

Nach den letzten intensiveren Jahren verlief das 2018 relativ ruhig für den Verwaltungsrat. Im kommenden Jahr möchte der Verwaltungsrat folgende Themen und Geschäfte weiter bearbeiten bzw. zum Abschluss bringen:

Frontag Egeten

Seit vielen Jahren organisiert die GHG jeweils anfangs Mai ein Frontag in der Egeten. Dabei bringen Vertreter der Grabser Vereine die Finnenbahn und den Fitnessparcours für die Saison „in Schuss“. Arno Zessack ist im Moment der zuständige Verwaltungsrat der GHG für die Organisation des Frontages. Er möchte das Konzept etwas überarbeiten. Im Moment erledigen vor allem Mitglieder des Turnvereins und des Fussballclubs die anfallenden Arbeiten. Er macht bei dieser Gelegenheit einen Aufruf an alle Vereine, sich am Frontag doch ebenfalls aktiv zu beteiligen. Wenn genügend Personal da ist, könnten vielleicht auch noch mehr Arbeiten erledigt werden. Weiters sieht Arno Zessack die Möglichkeit, im August einen zweiten Frontag durchzuführen, um die Finnenbahn zu bearbeiten (Sägemehl ersetzen, da dieses je nach Wetter hart wird). Vorerst erfolgt im nächsten Jahr aber wie gewohnt die Einladung zum „Frühlings-Frontag“. Petra Sulser lässt die Versammlung wissen, dass der Skiclub Grabs im August besser am Frontag teilnehmen könnte als im Mai, da im Mai bei ihnen die Organisation des Gamperney-Berglaufs ansteht.

Vereinbarung mit der Politischen Gemeinde über die ausserschulische Benützung der Mehrzweckhalle Unterdorf und deren Aussenanlagen

Da die Politische Gemeinde im Moment damit beschäftigt ist, die Benützungsordnung der Schulanlage Unterdorf zu überarbeiten, hat der Verwaltungsrat beschlossen, sich parallel mit der Überarbeitung der vorgenannten Vereinbarung zu befassen. Der Betrieb im Unterdorf (auch das Bewilligungsverfahren) läuft zur Zeit einwandfrei, weshalb für die Überarbeitung keine absolute Dringlichkeit besteht.

Strategiesitzung

Der Verwaltungsrat wird im Verlaufe des nächsten Jahres eine Strategiesitzung abhalten. Dabei möchte er vor allem die Themen „Badesee-Areal / Wie weiter?“ und „GHG / Wie weiter?“ behandeln.

Wortmeldungen aus der Versammlung

Werner Gerber ...

... ruft bei der Versammlung in Erinnerung, weshalb vor 25 Jahren die ehemalige Schwimmbadgenossenschaft reaktiviert und zur Grabser Hallengenossenschaft „umfunktioniert“ wurde. Mit Hilfe der Genossenschaftsanteilscheine sowie dem Erlös aus einem grossen Dorffest wurde die Finanzierung der jetzigen Mehrweckhalle Unterdorf gesichert. Mittels Vereinbarung wurde einerseits der Unterhalt der Mehrzweckhalle Unterdorf sowie andererseits die Benützung geregelt.

Werner Gerber ersucht den Verwaltungsrat, sich für die Vereinbarung über die ausserschulische Benützung der Mehrzweckhalle Unterdorf und deren Aussenanlagen einzusetzen und diese nicht „bei Seite zu legen“; darin wird festgehalten, dass für den Unterhalt der Halle Unterdorf die Politische Gemeinde zuständig ist. Daran sollte sich nichts ändern, auch wenn die GHG durch den Landverkauf am Dahlienweg zu Vermögen gekommen ist. Die Halle Unterdorf ist nun 25 Jahre alt und es kann sein, dass demnächst verschiedenste Anlagen ersetzt werden müssen. Er möchte nicht, dass die GHG für solche defekte Anlagen aufkommen muss. Das Geld der GHG soll sinnvoll und zweckgebunden für die Grabser Vereine eingesetzt werden.

Werner Gerber ersucht den Verwaltungsrat zudem, sich nochmals Gedanken zu machen, ob in der Egeten eine sinnvolle Investition getätigt werden kann. Die GHG kann sich gemäss Statuten ja auch für „verwandte Anlagen“ einsetzen.

Gemeindepräsident Niggi Lippuner ...

... hält fest, dass die Politische Gemeinde weiss, dass sie für den Unterhalt der Halle Unterdorf finanziell verantwortlich ist. Diese Unterhaltsregelung ist in einem Dienstbarkeitsvertrag verankert, welcher im Grundbuch eingetragen ist. Diese Regelung wird auch befolgt. Gemäss Niggi Lippuner müssen die Genossenschaftler keine Angst haben, dass an diesem System etwas ändert. Er weiss sehr wohl, dass dank dem Kapital der ehemaligen Schwimmbadgenossenschaft und dem Erlös des grossen Dorffestes der Bau einer Dreifach-Halle möglich war. Die GHG und die Politische Gemeinde haben bis jetzt gut zusammen gearbeitet – daran soll sich auch in Zukunft nichts ändern.

Was die Egeten betrifft, so macht Niggi Lippuner den Aufruf an die Vereine, die Anlage doch wieder mehr zu nutzen. Früher gingen die Vereine auch mal in die Egeten, um zu joggen; im Moment sind es eher Freizeitsportler und Spaziergänger, die man dort antrifft. Die Instandstellung der Anlage Egeten ist im nächsten Legislaturprogramm der Gemeinde vorgesehen und soll auch umgesetzt werden. Man will aber nichts überstürzen. Die Zuständigkeit für dieses Projekt liegt bei der Politischen Gemeinde.

Nächste GV / Schluss der Versammlung

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen mehr gibt, weist Marco Büchel darauf hin, dass die nächste Generalversammlung voraussichtlich am Dienstag, 12. November 2019, stattfindet. Er bedankt sich zum Schluss der Versammlung bei seinen Kolleginnen und Kollegen im Verwaltungsrat für ihre Arbeit durchs ganze Jahr und für all die guten Ideen. In seinen Dank schliesst Marco Büchel auch alle Grabser Vereine für die tollen Leistungen und ihre wertvolle Arbeit.

Marco Büchel hofft, dass im nächsten Jahr sehr viele Mannschaften am Grabser-Cup 2019 teilnehmen werden, welcher nach 2014 zur zweiten Austragung gelangt. Mit diesen Worten schliesst der Präsident die Versammlung um 21.00 Uhr.

Grabs, 20. November 2018

Der Präsident



Marco Büchel

Die Aktuarin

Hedi Gantenbein